



APPS AUF REZEPT

Digitalisierung im Gesundheitswesen zwischen Anspruch und Wirklichkeit

08.11.2023

19:15 - 20:30 Uhr

Universitätsmedizin der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Hörsaal Chirurgie Bau 505H
Mainz

PROGRAMM

19:15 **Begrüßung**

19:20 **Vortrag**

Prof. Dr. rer. med. Susanne Singer

Professorin für Versorgungsforschung
an der Universitätsmedizin Mainz

anschließend Diskussion

Moderation der Veranstaltung

Prof. Dr. rer. nat. Maria Blettner

ehem. Direktorin des Instituts für Medizinische
Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI)
an der Universität Mainz

VORGESTELLT



Prof. Dr. rer. med. Susanne Singer

studierte Psychologie an den Universitäten Leipzig und Nijmegen. 2005 folgte die Promotion, 2010 die Habilitation jeweils in Leipzig. 2011 hatte sie die Vertretungsprofessur für Gesundheitspsychologie und angewandte Diagnostik an der Universität Wuppertal inne. 2012 folgte die Professur für Epidemiologie und Versorgungsforschung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seit 2019 ist sie stellvertretende Direktorin des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) der Universitätsmedizin Mainz. Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Lebensqualität, psychische Gesundheit und psychosoziale Versorgung von an Krebs Erkrankten sowie Sozialepidemiologie, Psychoanalyse und ambulante psychotherapeutische Versorgung.



Prof. Dr. rer. nat. Maria Blettner

studierte Statistik, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Dortmund. Es folgten berufliche Stationen als Statistikerin in Frankreich und den USA. 1987 promovierte sie im Fach Statistik und war im Anschluss u. a. als Dozentin für Medizinische Statistik am Department of Statistics and Department of Community Health der Universität Liverpool, UK, sowie später am Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg tätig. 1994 habilitierte sie an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg. Von 1999 -2003 hatte sie die Professur für Epidemiologie und Medizinische Statistik an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld inne. Von 2003 bis 2018 war sie Direktorin des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) an der Universität Mainz.

ZUM THEMA!

Eine gemeinsame Veranstaltung der Medizinischen Gesellschaft Mainz e.V., der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und der Ärztlichen Akademie für Fortbildung in Rheinland-Pfalz

Die immer weiter fortschreitende Digitalisierung hat nicht nur Wirtschaft und Gesellschaft verändert, sondern auch stetig wachsenden Einfluss auf das Gesundheitswesen. Medizinischer und digitaler Fortschritt sind untrennbar miteinander verbunden. Es bedarf jedoch klarer Regelungen und umfassender Transparenz.

Ein Beispiel im Bereich dieses Prozesses sind die sogenannten Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGAs), die seit Ende 2019 auf Rezept verordnet werden können, auch für psychische Erkrankungen. Bislang ist allerdings die Evidenzlage hinsichtlich ihres Nutzens noch dünn. Die für die Zulassung der DiGAs von den Herstellern vorzulegenden Studien müssen lediglich einen „positiven Versorgungseffekt“ nachweisen, der nicht „Wirksamkeit“ bedeuten muss. Darüber hinaus können im sogenannten „Fast-Track-Verfahren“ Apps zugelassen werden, für die nicht einmal ein solcher positiver Versorgungseffekt nachgewiesen wurde. Dies ist für Patientinnen und Patienten sowie für Ärztinnen und Ärzte, aber auch für die Solidargemeinschaft keine zufriedenstellende Situation.

Susanne Singer, Professorin für Versorgungsforschung an der Universitätsmedizin Mainz, beleuchtet wichtige Hintergründe der DiGA-Zulassungen und stellt den aktuellen Stand an Zulassungen von DiGAs im Indikationsbereich psychische Erkrankungen dar.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität
Mainz, Hörsaal Chirurgie Bau 505H
Langenbeckstr. 1
55131 Mainz

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz
Wilhelmstraße 64
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.freiheit.org

Organisation

Sabine Boese
Telefon +49 611 15756 84
sabine.boese@freiheit.org

Leitung

Patrick Walz

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/chy8r
oder über unseren zentralen Service**

E-Mail service@freiheit.org

Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail senden: service@freiheit.org

APPS AUF REZEPT

08.11.2023, 19:15 Uhr, Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Hörsaal Chirurgie Bau 505H, Mainz

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.